

DATENSCHUTZ - INFORMATIONEN FÜR DIE NUTZER/INNEN DER VIDEOKONFERENZ- UND KOLLABORATIONSPLATTFORM CISCO WEBEX unter <https://b-tu.webex.com>

(nach Art. 12, 13 DS-GVO)

Stand: 19.10.2020

Die grundlegende Datenschutz-Informationen der BTU Cottbus-Senftenberg finden Sie unter:

<https://www.b-tu.de/datenschutz/datenschutz-grundverordnung>

Nachfolgend sind die für die Datenverarbeitung in der Plattform Cisco WebEx spezifischen Datenschutz-Informationen aufgeführt.

1. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Cisco Webex wird an der BTU primär sowohl zur Unterstützung digitaler Lehr- und Lernformate im Online-Lehrbetrieb und für Tagungen bzw. Konferenzen mit größeren Teilnehmerzahlen als auch zur Unterstützung anderer Aufgabenbereiche der Universität eingesetzt. Mit ‚Cisco Webex Meetings‘ können Web- und Videokonferenzdienste in unterschiedlichen Szenarien durchgeführt werden.

Die Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt über eine BTU-Instanz <https://b-tu.webex.com> auf den Systemen von Cisco unter Mitwirkung des Vertriebspartners DEUTSCHE TELEKOM BUSINESS SOLUTIONS GMBH. Diese Datenverarbeitung wird durch ein Auftragsdatenverarbeitungsverhältnis gem. Art. 28 DSGVO geregelt.

Die personengebundenen Daten werden zu den folgenden Zwecken verarbeitet:

- zur Beauftragung, Bereitstellung und zum Betrieb von Cisco Webex Konferenzlösungen,
- um die Nutzung bestimmter Funktionen von Cisco-Lösungen zu ermöglichen,
- für die Personalisierung der angezeigten Informationen,
- für das Hosting der Cisco Webex Konferenzlösungen (z.B. das Speichern von Audio-/Videoaufzeichnungen, von Chats oder geteilten Dokumenten zwecks späteren Abrufs),
- zur Verwaltung von Konferenzen und von Teilnehmerdaten: Speichern der Daten, der Agenda und von Kommentaren sowie Einladungsverwaltung,
- zur Bereitstellung von System-Operatorleistungen und von Support,
- zur Bereitstellung von Reports.

Die Daten und die dienstlichen Angaben der BTU-Nutzer werden auf der Grundlage des Art. 6 (1) b, c und e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3, §14 Abs.9, § 27 und §38 BbgHG, mit § 26 Abs. 1 Brandenburgisches Datenschutzgesetz (BbgDSG) und dem §1 Abs. 5 der Immatrikulationsordnung der BTU CS erhoben und verarbeitet. Die freiwillig durch den Nutzer eingegebenen Daten werden auf der Grundlage des Art. 6 (1) a der DSGVO ggf. i. V. m. §26 Abs. 2 BbgDSG erhoben und verarbeitet.

Die Rechtsgrundlage für den Vertrag über Auftragsdatenverarbeitung bildet Art. 28 DSGVO.

2. Die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Folgende allgemeine Kategorien personenbezogener Daten werden erfasst und verarbeitet:

- Registrierungsinformationen: E-Mailadresse (i.d.R. BTU-Mailadresse), Aktivierungscodes, Konferenzcodes, Benutzername, Kennwort, Vorname, Name, Anzeigename, Profilbild (freiwillig), Firma/Organisation, Organisations-ID,
- Die Anmeldedaten (Name, Vorname, Email, Passwort) können auch durch Anbindung von WebEx an das IDM-System (LDAP) der BTU übernommen bzw. abgeglichen werden.
- Konfigurations- und Kommunikationsdaten (Gerätename, Geodaten, IP-Adressen „User Agent Identifier“, Operating System Type und Version, Client Version, Endpoint-MAC-Adressen, Zeitzone, Domainname, Aktivitätsprotokolle, Hardwaretyp)
- Konferenzinformationen (Titel, Datum, Uhrzeit, Dauer, Anzahl Meetings, Anzahl Teilnehmer, Gastgebername, Bildschirmauflösung, Einwahlmethode, Diagnoseinformationen)
- Präsentationsmaterial das als Teil der Konferenz verwendet wird
- Aufnahmen (falls Cloud-Aufzeichnung durch den Benutzer aktiviert wird)
- Browserdaten: Cookies
- Inhalte der Web- und Videokonferenz, die bei der Nutzung technisch verarbeitet und zu den jeweiligen Teilnehmern übertragen werden
- Andere Daten, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und anderen Informationen erforderlich sind, die von dem Nutzer freiwillig durch die Nutzung der Dienste offengelegt werden

Der Inhalt der Konferenzgespräche obliegt allein der Entscheidung und dem Wissen der Teilnehmer. Die BTU bzw. Cisco haben keinen Einfluss darauf, was die Teilnehmer kommunizieren oder welche Informationen/Dokumente sie untereinander austauschen.

3. Kategorien von Empfängern

Die Daten werden nur gegenüber berechtigten Empfängern und nur insoweit offengelegt, wie dies zur Erfüllung der konkreten Aufgabe und Bearbeitung des jeweiligen Vorganges erforderlich ist. Eine Offenlegung an Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen ist nur zulässig, wenn zusätzlich die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DS-GVO erfüllt sind

- Mitglieder der BTU (IKMZ/MMZ), die für die Administration von Cisco Webex (BTU-Instanz) an der BTU zuständig sind,
- Befugte Administratoren vom Deutschen Telekom Business Solutions GmbH und Cisco Systems Inc. sowie ggf. deren Unterauftragnehmer

4. Dauer der Speicherung

BTU:

Die Speicherdauer der BTU bestimmt sich nach den folgenden Kriterien:

- Die an der BTU im Rahmen der Administrationsaufgaben verarbeiteten Daten werden nur solange gespeichert, wie dies für den Verarbeitungszweck, insbesondere für die Bearbeitung, die gesetzliche Dokumentation und als Beweismittel des Vorgangs erforderlich ist und eine Rechtsgrundlage für die Aufbewahrung besteht. Entfällt der Verarbeitungszweck oder die Rechtsgrundlage, werden die personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht (Art. 17 DSGVO).
- Beruht die Verarbeitung auf der Einwilligung einer betroffenen Person, erfolgt die unverzügliche Löschung der Daten an der BTU, sobald die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt (Art. 17 DSGVO).

Insbesondere sind für die Datenverarbeitung des o. g. Datenverarbeitungsverhältnisses die folgenden Fristenkriterien bedeutsam:

- Eine Erfassung des Inhalts der Webkonferenzen und der ausgetauschten Inhalte/Dokumente findet durch die BTU nicht statt.
- Sofern Nutzer eine Webkonferenz individuell aufzeichnen möchten, müssen sie hierzu vorab die Zustimmung aller Teilnehmer der Konferenz einholen und die Lösungsfristen vereinbaren. Diese Aufzeichnung erfolgt nicht durch im Auftrag der BTU, sondern liegt in der Verantwortung der individuellen Nutzer.
- Die Anmelde- und Zustimmungunterlagen werden während der Zugangszeit des Webex-Accounts und nach Beendigung der Zugangsberechtigung bis zur vollständigen Abwicklung des Nutzungsverhältnisses und der Verjährung eventueller Ansprüche im Zusammenhang mit der Nutzung aufbewahrt.
- Technische notwendige Daten werden solange gespeichert, wie dies für die technische Abwicklung des Vorganges und die Überprüfung von Fehlern/Störungen erforderlich ist.

Cisco:

Die Speicherdauer durch Cisco bestimmt sich nach den folgenden Kriterien:

- Cisco bewahrt die personenbezogenen Daten so lange auf, wie dies für die Erfüllung der Zwecke, für die sie erfasst wurden, erforderlich ist. Die personenbezogenen Daten werden solange aufbewahrt und genutzt, wie dies zur Erfüllung deren geschäftlichen Anforderungen und gesetzlichen Pflichten, zur Beilegung von Streitigkeiten, zum Schutz deren Ressourcen und zur Durchsetzung deren Verträge erforderlich sei.
- Im Detail gelten folgende Lösungsfristen:
 - o Registrierungsdaten und Host- und Benutzerinformationen (die durch die Benutzung generierten Daten durch das Logging-System): 7 Jahre nach Beendigung des Service (Vertragsverhältnisses).
 - o Daten zu abgeschlossenen Services: innerhalb von 60 Tagen.
 - o Die vom Benutzer selbst generierten Daten werden nicht auf der Webex Plattform vorgehalten, falls der Benutzer diese selbst löscht.
- Cisco bemüht sich nach Treu und Glauben, begründeten Anträgen auf Zugriff, Löschung, Aktualisierung, Unterdrückung oder Korrektur nachzukommen. Anträge werden innerhalb von 30 Tagen beantwortet. Sollte einem Antrag nicht stattgegeben werden, informiert Cisco über die Gründe

5. Weitergehende Informationen

Weitergehende Informationen zum Datenschutz bei Cisco WebEx finden Sie unter:

Cisco Online-Datenschutzrichtlinie:

https://www.cisco.com/c/de_de/about/legal/privacy-full.html

Cisco Webex Meeting Privacy Date Sheet

<https://trustportal.cisco.com#/1554085468927155>

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in dem Dokument auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für sämtliche Geschlechter.